

Eis bricht Stahl

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **28 (1938)**

Heft 8

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-636499>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die völlig vereisten Niagara-Fälle mit der Brücke im Hintergrund, an der sich die Eismassen staut. Der Hudsonfluss ist bis auf wenige Löcher zugefroren.

Eis bricht Stahl

Infolge großer Mengen von Eis, die über die berühmten Niagarafälle herabstürzten und sich an den Fundamenten der Fall-Brücke aufstürzten, wurde die Brücke, von der bisher Hunderttausende von Ausflüglern das grandiose Naturschauspiel betrachtet hatten, zum Einsturz gebracht.

Niagara-Eis bricht Stahl. Das Eis erreicht eine Höhe von nahezu 35 Meter über den normalen Wasserstand.



Die Eismassen an den Fundamenten der Brücke